

Die Legende geht weiter....!

Von _Coyote_

Kapitel 4: Der Beginn der Suche

Der Beginn der Suche

Lara war wieder einmal die Erste die Wach war und die Lobby aufsuchte. Sie bezahlte mal wieder und zahlte gleich noch die nächste Nacht in diesem Hotel. Zip kam derzeit auch auf die Beine.

Gemeinsam aßen sie ihr Frühstück und Lara rüstete sich aus für die Nacht, wo sie in die Staatsbibliothek gehen will. Zip versuchte sie aufzuhalten. Er machte sich eher Sorgen um sie. Er fand das, dass keine gute Idee war und das sie, wenn sie gefunden würde, das eine ziemliche hohe Strafe nach sich ziehen.

In derselben Nacht machte sich Lara auf zur Staatsbibliothek, wo sie sich ihre weiteren Informationen holen wollte.

Die Nacht war nicht all zu dunkel, denn der Mond schien hell auf die Straßen von Prag. Lara suchte sich den Weg durch die Kanalisation. Sie hatte sich vorher eine Karte besorgt, die den genauen Standpunkt dieser Bibliothek anzeigte. Die Braunhaarige suchte sich langsam, den Weg dorthin. Ein paar schäbige Ratten kreuzten ihren Weg und fiepten belustigt. Vorsichtig näherte sie sich einer brüchigen Wand. „Hier müsste es sein...“, sagte sie, aber sie war eh allein, also wer hätte es hören sollen. Vorsichtig brachte sie die kleine, aber groß genug, CP3-Sprengstoff an die Wand an. Gott sei Dank hatte dieser Fernzünder und so konnte sie sich erst einmal einen Platz suchen, wo sie sicher vor der Explosion wäre.

Kurz darauf war ein lauter Knall zu hören und die Mauer, wo der Sprengstoff angebracht war, war wie weg geblasen. Nur vereinzelt lagen ein paar große Steinbrocken der Mauer herum. Vorsichtig trat sie durch das große Loch, als sie zurückgegangen war.

Es war zwar noch nicht die Bibliothek, aber es war ein Anfang. Genau sah sie Lara um und entdeckte ein paar interessante Bücher, die sie vorsichtig herausnahm und durchblätterte. Aber nichts, was sie darüber informierte, wo der Eingang dieser besonderen Bibliothek war. Sie hatte schon geahnt, dass das nicht so einfach werden würde.

Sie suchte gerade eine der Wände ab, da wurde sie abgelenkt. Vom Fenster herab fiel ein kleiner Lichtstrahl, der auf einen Punkt am Boden deutete. Der Lichtstrahl wurde vom Mondlicht verursacht, der gerade genau in der Mitte stand. Lara schloss daraus, dass dort der Eingang war, den sie suchte, oder zumindest ein Hinweis darauf.

Mrs. Croft untersuchte die Stelle und fand eine kleine Zeichnung, kaum zu sehen war sie, und versuchte sie zu entziffern. „Das klingt nach Romeo und Julia...“, meinte sie zu

sich. Der Schriftsteller interessierte sie nie und würde es auch nie. Doch sie wusste, er würde sicher der Schlüssel zu dieser Bibliothek sein.

Sie suchte die Bücher die dieser William Shakspeare (hoffe richtig geschrieben) geschrieben hatte. Jedes Buchband durchforstete sie und kam zu dem Schluss das sie wohlmöglich an der wand in einem Regal sein mussten, denn bis jetzt hatte sie keines gefunden. Lara durchsuchte die Wandregale und tatsächlich, so langsam fand sie William und seine Zitate. Oder besser seine Bücher. Nun suchte sie ein bestimmtes Buch, bloß schade, dass es zwei davon gab. „komisch... zweimal die gleichen...?“, sagte sie und zog eines davon raus. Verwundert hielt sie das Buch in der Hand, dann war es eben das andere. Und wie vermutet ließ es sich nicht ganz heraus ziehen. Neben ihr öffnete sich ein Regal und gab einen schmalen Durchgang frei. Sie drehte sich um und schaltete ihr PL ein um besser sehen zu können. Es war ungewöhnlich, dass hier kein Licht brannte, denn unten konnte sie einen schwachen Lichtschein erkennen.

Die Türe unten war geschlossen und Lara lehnte sich erst leicht dagegen um sich zu vergewissern, dass niemand hier war und wie es schien war es auch niemand. Also brannte dort andauernd Licht. Vorsichtig versuchte sie die Türe zu öffnen, doch sie war verschlossen. Gab es hier auch so einen ähnlichen Mechanismus?

Lara suchte die Wand ab und einer der Kacheln und Steine gab nach und ein klicken war zu hören. Nun versuchte sie es noch einmal und die Türe schwang langsam auf. Ihre Schritte begaben sich in die Mitte des Raumes, der hell beleuchtet war. Dazu brauchte sie ihr PL nicht und schaltete dieses aus, um diese zu schonen. Wenn der Schlüssel wirklich hier war, dann fand sie ihn ganz sicher. Als Erstes begab sie sich zu dem ersten Regal, das ziemlich nahe der Mitte stand. Die Regale waren im Kreis aufgebaut, nur dieses nicht. Sie durchsuchte erst die untersten Reihen bis zu den mittleren und dann die oberen und nahm sich ein Buch, das sehr alt aussah. Sie setzte sich nicht, sondern stellte sich nah an eines der Lichter und öffnete es. Sie fand das Buch ziemlich gut und es hatte auch einige Informationen. War das der Schlüssel, den sie erwähnt hatte? Wenn das Wahr war, dann stand diese Steinestrade hier irgendwo in Prag. Keine hatte sie je gefunden.

Das war es sicher, was Mrs. Carvier meinte mit Schlüssel. Falls nicht, dann würde sie wiederkommen. Nun war es langsam Zeit sich aus dem Staub zu machen. Sie stellte das Buch wieder an seinen ursprünglichen Platz zurück und verlies den Raum hinter sich schloss sie die Türe. Lara verschwand genau auf dem Weg, den sie gekommen war.

Ihr Beobachter hatte heute gar keine Zeit gehabt, denn diese wusste, dass sie auch beobachtet wurde und so kam er bzw. sie nicht dazu Lara zu verfolgen. Die beiden versuchten sie gegenseitig abzuhängen und gegen Abend gaben beide auf und trennten sich. Der eine fand sein ziel schnell im Cafe und der andere fuhr zu dem Hotel und begab sich auf das Zimmer das sie hatte.

Lara war auch auf dem Weg ins Hotel und gab Zip durch die Tür ihre Ausrüstung, der sie auch entgegen nahm. „Ich bin dann noch in der Bar wo Kurtis andauernd ist ich bin auch gleich da.“, sagte sie. „Gut, geh doch ich mach mir um dich keine Sorgen. Du weißt was du tust.“, meinte er gezwungen. Er mochte es nicht, wenn Lara sich mit irgendwelchen Leuten traf, die er nicht kannte, oder ein paar Mal getroffen hatte.